

Pressespiegel 2019



Job-Start-Börse



Jobmesse Gesundheit & pflege

Über 9.000 Besucher informierten sich auf Job-Start-Börse in Freiburg - Arbeitgeber präsentierten an zwei Tagen Karriere-Chancen für junge Menschen

165 Aussteller präsentierten bei der diesjährigen Job-Start-Börse auf der Messe Freiburg am Mittwoch und Donnerstag rund 200 Ausbildungsberufe und 60 Duale Studiengänge für Bewerber. Gut besucht waren nicht nur die zahlreichen Mitmach-Angebote an den Ständen oder die Last-Minute-Börse. Auch im Rahmenprogramm gab es viele Gelegenheiten, in die Praxis des Berufslebens zu blicken.

Mehrere tausend Messebesucher nutzen die beiden Tage der Job-Start-Börse Freiburg, um mit potenziellen Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen oder sich über bestimmte Berufe zu informieren. Dabei konnten sie kleine, mittlere und große Unternehmen der Region südlicher Oberrhein aus allen Branchen kennen lernen. Veranstaltet wurde die Job-Start-Börse von der FWTM. Zu den Kooperationspartnern gehören die IHK Südlicher Oberrhein, die Badische Zeitung, die Agentur für Arbeit Freiburg, die Handwerkskammer Freiburg und die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau.

Auf der Aktionsbühne der Messe berichten junge Ausbildungsbotschafter hautnah von ihren Erfahrungen und ihrem Berufsalltag. Einer der Ausbildungsbotschafter ist Nina Jakob. Die 22-jährige macht eine Ausbildung als Industriekauffrau bei Otto Graf in Tenningen. „Das tolle an einer Ausbildung ist, dass man gleich Verantwortung übernehmen kann und auch gute Aufstiegsmöglichkeiten hat. Zudem wird man ab dem ersten Ausbildungstag vergütet und wird damit unabhängiger von den Eltern“, erzählt Jakob. Sie berichtet den jungen Besuchern auch, in welchen Schritten ihr Weg in den Betrieb erfolgte – von der Bewerbung über das Vorstellungsgespräch bis hin zum Praxistag und schließlich der Zusage. „Das war alles sehr locker und hat auch Spaß gemacht“, sagt Jakob. Weitere Ausbildungsbotschafter geben Einblicke in die Berufswelt eines Mechatronikers, eines operationstechnischen Assistenten, einer Industriemechanikerin, eines Bäckers, einer Steinmetzin und einer Elektronikerin. Der gemeinsame, abschließende Appell der Ausbildungsbotschafter an das junge Publikum lautet: „Auf der Messe habt ihr die beste Chance, Ausbilder zu treffen und eure Interessen zu suchen. Also nutzt die Möglichkeit, und schaut, was los ist!“.

Wie vielseitig und aktuell eine Ausbildung sein kann, präsentierte Dr. Sophie Bender, Geschäftsführerin von Historia in Freiburg auf der Aktionsbühne. Ihr Unternehmen vertreibt historische Zeitungen und Jahrgangswine sowie weitere Geschenkartikel über einen Online-Shop. Internetbasierter Handel schafft neue Möglichkeiten und neue Aufgaben. „Wir bilden in unserem Unternehmen zum ersten Mal einen Kaufmann im E-Commerce aus“, erzählt Bender. Dieser 2018 neu geschaffene Ausbildungsberuf passt sehr gut zu den Anforderungen ihres Unternehmens. Die Geschäftsführerin erklärt die Inhalte der Ausbildung: „Zu den Aufgaben gehört beispielsweise die Optimierung unseres Shopsystems, der Umgang mit Kundenbewertungen, die Analyse von Bedürfnissen der Kunden bis hin zur Gestaltung von Werbemitteln“. Wen das Ganze im Anschluss genauer interessiert, kann sich am Messestand von Historia schlau machen. Hier steht der Azubi zum Kaufmann im E-Commerce, Elias Bayer, für weitere Fragen bereit. Nach einem Studienabbruch hat sich der 23-jährige für die Ausbildung entschieden. „Mir war das dann doch zu theoretisch. Mit meiner jetzigen Ausbildung arbeite ich in einem topmodernen, kreativen Beruf und kann mich voll entfalten“, zeigt sich der künftige Online-Experte begeistert.

Und nicht nur für deutsche Besucher steht die Job-Start-Börse offen. Die Möglichkeit, sich über das System der dualen und grenzüberschreitenden Ausbildung, anerkannte Ausbildungsberufe in Deutschland sowie Betriebspraktika in deutschen Betrieben, zu informieren, wurde auch von elsässischen Schülerinnen und Schülern genutzt. Rund 150 französische Schülerinnen und Schüler aus vier Collèges entlang des Rheins kamen am zweiten Messetag zur Job-Start-Börse. Die IHK Südlicher Oberrhein hatte dafür mit ihren elsässischen Partnerorganisationen ein extra Programm entworfen mit einer eigenen Begrüßungs- und Einführungsveranstaltung.

Von den Besuchern gab es durchweg positive Resonanz auf die Infomesse, weiß Koordinatorin Susanne Stuckmann von der IHK Südlicher Oberrhein: „Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich sehr interessiert und zufrieden. Das zeigt, dass Gespräche die „Face to Face“ und idealerweise auf Augenhöhe mit fast Gleichaltrigen wie den Ausbildungsbotschaftern geführt werden, den Bewerbern einen einfacheren Zugang zur Berufsorientierung bieten“. Auch von den Ausstellern gab es eine positive Bilanz. „Viele der Aussteller betonten, dass die Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr gezielter und besser auf den Messebesuch vorbereitet waren. Somit waren die Standgespräche effizienter“, berichtet Stuckmann.

Pressemitteilung Nr. 33/2019

07.06.2019

Über 9.000 Besucher informieren sich auf Job-Start-Börse

Arbeitgeber präsentieren an zwei Tagen Karriere-Chancen für junge Menschen

165 Aussteller präsentierten bei der diesjährigen Job-Start-Börse auf der Messe Freiburg am 5. und 6. Juni rund 200 Ausbildungsberufe und 60 Duale Studiengänge für Bewerber. Gut besucht waren nicht nur die zahlreichen Mitmach-Angebote an den Ständen oder die Last-Minute-Börse. Auch im Rahmenprogramm gab es viele Gelegenheiten, in die Praxis des Berufslebens zu blicken.

Mehrere tausend Messebesucher nutzen die beiden Tage der Job-Start-Börse Freiburg, um mit potenziellen Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen oder sich über bestimmte Berufe zu informieren. Dabei konnten sie kleine, mittlere und große Unternehmen der Region südlicher Oberrhein aus allen Branchen kennen lernen. Veranstaltet wurde die Job-Start-Börse von der FWTM. Zu den Kooperationspartnern gehören die IHK Südlicher Oberrhein, die Badische Zeitung, die Agentur für Arbeit Freiburg, die Handwerkskammer Freiburg und die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau.

Auf der Aktionsbühne der Messe berichten junge Ausbildungsbotschafter hautnah von ihren Erfahrungen und ihrem Berufsalltag. Einer der Ausbildungsbotschafter ist Nina Jakob. Die 22-jährige macht eine Ausbildung als Industriekauffrau bei Otto Graf in Teningen. „Das tolle an einer Ausbildung ist, dass man gleich Verantwortung übernehmen kann und auch gute Aufstiegsmöglichkeiten hat. Zudem wird man ab dem ersten Ausbildungstag vergütet und wird damit unabhängiger von den Eltern“, erzählt Jakob. Sie berichtet den jungen Besuchern auch, in welchen Schritten ihr Weg in den Betrieb erfolgte – von der Bewerbung über das Vorstellungsgespräch bis hin zum Praxistag und schließlich der Zusage. „Das war alles sehr locker und hat auch Spaß gemacht“, sagt Jakob. Weitere Ausbildungsbotschafter geben Einblicke in die Berufswelt eines Mechatronikers, eines operationstechnischen Assistenten, einer Industriemechanikerin, eines Bäckers, einer Steinmetzin und einer Elektronikerin. Der gemeinsame, abschließende Appell der Ausbildungsbotschafter an das junge Publikum lautet: „Auf der Messe habt ihr die beste Chance, Ausbilder zu treffen und eure Interessen zu suchen. Also nutzt die Möglichkeit, und schaut, was los ist!“.

Wie vielseitig und aktuell eine Ausbildung sein kann, präsentierte Dr. Sophie Bender, Geschäftsführerin von Historia in Freiburg auf der Aktionsbühne. Ihr Unternehmen vertreibt historische Zeitungen und Jahrgangswine sowie weitere Geschenkartikel über einen Online-Shop.

Internetbasierter Handel schafft neue Möglichkeiten und neue Aufgaben. „Wir bilden in unserem Unternehmen zum ersten Mal einen Kaufmann im E-Commerce aus“, erzählt Bender. Dieser 2018 neu geschaffene Ausbildungsberuf passt sehr gut zu den Anforderungen ihres Unternehmens. Die Geschäftsführerin erklärt die Inhalte der Ausbildung: „Zu den Aufgaben gehört beispielsweise die Optimierung unseres Shopsystems, der Umgang mit Kundenbewertungen, die Analyse von Bedürfnissen der Kunden bis hin zur Gestaltung von Werbemitteln“. Wen das Ganze im Anschluss genauer interessiert, kann sich am Messestand von Historia schlau machen. Hier steht der Azubi zum Kaufmann im E-Commerce, Elias Bayer, für weitere Fragen bereit. Nach einem Studienabbruch hat sich der 23-jährige für die Ausbildung entschieden. „Mir war das dann doch zu theoretisch. Mit meiner jetzigen Ausbildung arbeite ich in einem topmodernen, kreativen Beruf und kann mich voll entfalten“, zeigt sich der künftige Online-Experte begeistert.

Und nicht nur für deutsche Besucher steht die Job-Start-Börse offen. Die Möglichkeit, sich über das System der dualen und grenzüberschreitenden Ausbildung, anerkannte Ausbildungsberufe in Deutschland sowie Betriebspraktika in deutschen Betrieben, zu informieren, wurde auch von elsässischen Schülerinnen und Schülern genutzt. Rund 150 französische Schülerinnen und Schüler aus vier Collèges entlang des Rheins kamen am zweiten Messetag zur Job-Start-Börse. Die IHK Südlicher Oberrhein hatte dafür mit ihren elsässischen Partnerorganisationen ein extra Programm entworfen mit einer eigenen Begrüßungs- und Einführungsveranstaltung.

Von den Besuchern gab es durchweg positive Resonanz auf die Infomesse, weiß Koordinatorin Susanne Stuckmann von der IHK Südlicher Oberrhein: „Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich sehr interessiert und zufrieden. Das zeigt, dass Gespräche die „Face to Face“ und idealerweise auf Augenhöhe mit fast Gleichaltrigen wie den Ausbildungsbotschaftern geführt werden, den Bewerbern einen einfacheren Zugang zur Berufsorientierung bieten“. Auch von den Ausstellern gab es eine positive Bilanz. „Viele der Aussteller betonten, dass die Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr gezielter und besser auf den Messebesuch vorbereitet waren. Somit waren die Standgespräche effizienter“, berichtet Stuckmann.

Fotos (3): Klaus Polkowski

PM_33_foto1_JSB_Abschluss: Über 9.000 Besucher kamen an den beiden Messetagen zur Job-Start-Börse, um sich zu informieren.

PM_33_foto2_JSB_Abschluss: Schülerinnen und Schüler bekamen auf der Messe Berufe praxisnahe Einblicke in rund 200 Berufe.

PM_33_foto3_JSB_Abschluss: Im direkten Gespräch mit Ausbildern sowie Auszubildenden vor Ort konnten die Besucher unkompliziert viele Fragen rund um die Berufswahl klären.

Ansprechpartnerin für die Redaktionen: Olga Heiland, Tel. 0761/3858-105, olga.heiland@freiburg.ihk.de

Zehn Minuten können Türen öffnen

Bei der Job-Start-Börse versuchen Arbeitgeber verschiedenster Branchen, ihre Ausbildungsplätze mit guten Leuten zu besetzen

Von Hannes Selz

FREIBURG-BRÜHL. Oft ist es der erste Eindruck, der entscheidet – in der Liebe, aber anscheinend auch beim Berufseinstieg. Seit 19 Jahren stellen sich Unternehmen bei der Job-Start-Börse in Freiburg vor. Das Gespräch und der direkte Kontakt zwischen Arbeitgeber und möglichem künftigem Arbeitnehmer stehen im Vordergrund – wie etwa beim gestrigen Lehrstellen-Speeddating. Potenzielle Nachwuchskräfte können an vielen Ständen mit derzeitigen Azubis sprechen. Dieser Austausch auf Augenhöhe macht es leichter, sich ein Bild vom Betrieb und Job zu machen.

Es sind zehn Minuten, die über die berufliche Zukunft entscheiden. Tamara Reis ist nervös. Die 27-jährige Studienabbrecherin ist gleich an der Reihe. „Ich interessiere mich für eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich“, erzählt sie. Dann geht es rein zum Speeddating bei der sogenannten Last-Minute-Börse, bei der Firmen, die noch Ausbildungsplätze frei haben, jeweils für zehn Minuten mit interessierten Kandidaten ins Gespräch kommen. Stimmt die Chemie, kann es wie bei einem echten Date zu einem Wiedersehen kommen. Dann geht es im Betrieb mit einem Vorstellungsgespräch oder einem Praktikum weiter.

Das Speeddating ist Teil der Job-Start-Börse, die parallel zur Jobmesse Gesundheit & Pflege stattfindet. Begonnen hat alles im Jahr 2000 in der Freiburger Stadthalle. Seitdem hat sich die Job-Start-Börse ständig weiterentwickelt und vergrößert.

Unkompliziert Kontakte knüpfen

Nach einem zwischenzeitlichen Umzug ins Konzerthaus bauen die Unternehmen seit drei Jahren in der Freiburger Messe ihre Stände auf. „Die Nachfrage wurde immer größer“, erzählt Susanne Stuckmann, weshalb immer größere Räumlichkeiten her mussten. Die 56-Jährige koordiniert seit acht Jahren bei der IHK Südlicher Oberrhein das Event.

Veranstalter ist die Freiburger Messgesellschaft FWTM. Dieses Jahr sind 29 neue Aussteller hinzugekommen. Inge-



Trotz sommerlicher Hitze war am Mittwoch in den Freiburger Messehallen viel los.

FOTO: THOMAS KUNZ

samt 165 Firmen präsentieren nun ihre Stellen für die duale Ausbildung, Praktika und duale Studiengänge. Auch schulische Aus- und Weiterbildungen sind vertreten.

„Der Arbeitsmarkt hat sich verändert, immer mehr Jugendliche machen das Abitur und beginnen danach ein Studium“, stellt Stuckmann fest, „deshalb wollen wir gerade auch diejenigen ansprechen, die während des Studiums zweifeln oder das Studium abgebrochen haben.“ Die Firmen seien an diesen Menschen sehr interessiert. „Die ja stehen oft voll im Leben und haben schon einige Erfahrungen gesammelt.“ Das Konzept der letzten Jahre habe sich bewährt. „Man kann spontan und unkompliziert Kontakte knüpfen“, fasst Stuckmann zusammen.

„Die Job-Start-Börse ist perfekt organisiert, da kann man nicht meckern“, lobt Silvia Bräutigam, Ausbildungsleiterin beim Finanzamt Freiburg, das zum zwölften Mal bei der Jobbörse dabei ist. „An unserem Stand stehen fast nur eigene

Azubis. Sie machen das gerne und sind auf Augenhöhe mit den Besuchern.“

Zum zweiten Mal fand im Vorfeld der Messe ein Elternabend statt. 40 Eltern waren dabei. Sie erfuhren, wie sie ihren Nachwuchs vor, während und nach der Job-Start-Börse bestmöglich begleiten können. „Wenn man hier rein kommt, ohne sich vorzubereiten, wird man förmlich erschlagen von den vielen Ständen und Angeboten“, sagt Stuckmann. „Wir haben den Eltern beispielsweise empfohlen, zusammen mit den Kindern vorab den Hallenplan anzuschauen und sich im Internet über die Unternehmen zu informieren.“

Dem große Angebot an Jobmessen in Freiburg steht Stuckmann eher skeptisch gegenüber: „Für die Schulen ist es oft nicht leicht, sich zu entscheiden, auf welche Messe sie ihre Klassen schicken sollen.“ Umso besser sei es da, dass ab dem kommenden Jahr der Tag der beruflichen Bildung, der von den beruflichen Schulen

der Stadt veranstaltet wird, in die dann bereits im Januar stattfindende Job-Start-Börse integriert werde. „Einige Aussteller sind uns in den letzten Jahren abgesprungen, weil ihnen der Mai und Juni zu spät für ihre Bewerbungsverfahren war“, berichtet Stuckmann.

Bei Tamara Reis war die anfängliche Nervosität unbegründet. „Es herrscht eine angenehme Atmosphäre“, erzählt sie. Gleich beim ersten Gespräch scheint die Chemie gestimmt zu haben. Reis zeigt eine Einladung zu einem Eignungstest bei einem Industriebetrieb. Ob sie den wahrnimmt, weiß sie aber noch nicht – schließlich hat sie noch weitere „Dates“.

Job-Start-Börse und die zeitgleich stattfindende **Jobmesse Gesundheit & Pflege** gehen am heutigen Donnerstag, 6. Juni, von 8.30 bis 13.30 Uhr weiter. Der Eintritt zur Veranstaltung in den Messehallen ist frei. Mehr Infos unter www.jobstartboerse.de und www.jobmesse-gesundheit-freiburg.de.

Badische Zeitung

Berufseinstieg

Auf der Job-Start-Börse in Freiburg gab's Speeddating für den neuen Job



Von Hannes Selz

Mi, 05. Juni 2019 um 19:18 Uhr

Freiburg

BZ-Plus | Bei der Job-Start-Börse in Freiburg versuchen Firmen, ihre Ausbildungsplätze mit guten Leuten zu besetzen. Unkompliziert werden Kontakte geknüpft – unter anderem beim Speeddating.



Trotz sommerlicher Hitze ist in den Freiburger Messehallen viel los. Foto: Thomas Kunz

Oft ist es der erste Eindruck, der entscheidet – in der Liebe, aber anscheinend auch beim Berufseinstieg. Seit 19 Jahren stellen sich Unternehmen bei der Job-Start-Börse in Freiburg vor. Das Gespräch und der direkte Kontakt zwischen Arbeitgeber und möglichem künftigem Arbeitnehmer stehen im Vordergrund – wie etwa beim heutigen Lehrstellen-Speeddating. Potenzielle Nachwuchskräfte können an vielen Ständen mit derzeitigen Azubis sprechen. Dieser Austausch auf Augenhöhe macht es leichter, sich ein Bild vom Betrieb und Job zu machen.

Speeddating als erstes Kennenlernen

Es sind zehn Minuten, die über die berufliche Zukunft entscheiden. Tamara Reis ist nervös. Die 27-jährige Studienabbrecherin ist gleich an der Reihe. "Ich ...

5. Juni 2019, 16 bis 18 Uhr, Messe Freiburg: Ausbildungsplätze im Zehn-Minuten-Takt – Speed-Dating während der Job-Start-Börse

Junge Leute, die für Herbst 2019 noch auf der Suche nach einem Ausbildungs- oder dualen Studienplatz sind, können bei der Last-Minute-Börse der Job-Start-Börse Freiburg am 5. Juni fündig werden. Mehr als 30 Arbeitgeber suchen von 16 bis 18 Uhr in der Messe Freiburg per Speed-Dating noch Azubis und Duale Studenten. Sie haben insgesamt 85 Angebote aus den verschiedensten Berufen dabei: von B wie Bachelor of Engineering bis Z wie Zweiradmechaniker.

Die Vorteile des Speed-Datings liegen für Susanne Stuckmann von der IHK Südlicher Oberrhein auf der Hand. „Hier zählt der erste Eindruck, die Noten sind zweitrangig“, sagt die Koordinatorin der Job-Start-Börse. „Und wann haben die jungen Leute sonst die Gelegenheit, sich in zwei Stunden gleich bei mehreren Betrieben vorzustellen, die auf der Suche nach Nachwuchs sind?“

Anmelden müssen sich die Interessierten nicht zur Last-Minute-Börse. Eine Vorbereitung der zehnmütigen Gespräche ist dennoch erforderlich, empfiehlt Stuckmann. „Natürlich sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wissen, bei welchem Unternehmen sie sich für welchen Ausbildungsberuf vorstellen möchten. Dazu sollten sie den Ausbildungs- und Personalverantwortlichen erklären können, warum es gerade dieser Beruf und dieses Unternehmen sein sollen.“ Einen Ausdruck des Lebenslaufs sowie das Wissen über die eigenen Stärken sollten die Bewerber außerdem parat haben.

Die Betriebe, die beim Speed-Dating mitmachen, kommen aus allen Branchen: Industrie, Handel, Dienstleistung, Logistik, Gastronomie, Handwerk oder Gesundheit, Pflege und Soziales. „Gerade diese Vielfalt macht den Reiz der Last-Minute-Börse aus“, sagt Stuckmann. Ihr Spezialtipp: „Besonders Studienzweifler haben beim Speed-Dating die Möglichkeit, schnell und unkompliziert eine Alternative für ihren beruflichen Lebensweg zu finden. Ob Ausbildung oder Duales Studium: Wir haben alles da!“

Die Teilnahme an der Last-Minute-Börse der Job-Start-Börse am Mittwoch, 6. Juni, 16 bis 18 Uhr, in den Konferenzräumen 10 und 11 der Messe Freiburg ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Detaillierte Informationen, Tipps für das Speed-Dating und die Liste der teilnehmenden Betriebe im Netz: www.jobstartboerse.de. Hier gibt es auch sonst alles Wissenswerte rund um die Job-Start-Börse am 5. und 6. Juni in der Messe Freiburg. Die gesamte Veranstaltung ist eine Initiative für Ausbildungsplätze in der Region von FWTM, AOK, BZ Medien, Agentur für Arbeit Freiburg, Handwerkskammer Freiburg, Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau und IHK Südlicher Oberrhein.

(Medieninfo: IHK Südlicher Oberrhein Freiburg, 27.05.2019)

Von: Butz, Natalie
Gesendet: Dienstag, 4. Juni 2019 19:22
An: Stuckmann, Susanne
Betreff: Speed-Dating in der Lahrer Zeitung

Lahrer Zeitung vom 31.05.2019

LAHRER ZEITUNG

Seit 1784 · Unabhängige Mittelbadler

Seite: 21
Ressort: Regionale Wirtschaft
Mediengattung: Tageszeitung

Auflage: 8.009 (gedruckt) 7.420 (verkauft) 8.
Reichweite: 0,021 (in Mio.)

Firmen suchen Azubis

Ausbildung - »Speed Dating« in Freiburg

Freiburg (red/ma). Junge Leute, die für Herbst noch auf der Suche nach einem Ausbildungs- oder dualen Studienplatz sind, können bei der »Last-Minute«-Börse der Job-Start-Börse Freiburg am Mittwoch, 5. Juni, fündig werden. Mehr als 30 Arbeitgeber suchen von 16 bis 18 Uhr in den Konferenzräumen zehn und elf der Messe Freiburg per »Speed-Dating« noch Azubis und Studenten.

Die teilnehmenden Firmen haben insgesamt 85 Angebote aus den verschiedensten Berufen dabei: von B wie Bachelor of Engineering bis Z wie Zweiradmechaniker, so die IHK

Südlicher Oberrhein in einer Pressemitteilung. Die Vorteile des Speed-Datings liegen für Susanne Stuckmann von der IHK Südlicher Oberrhein auf der Hand: »Hier zählt der erste Eindruck, die Noten sind zweitrangig«, sagt die Koordinatorin der Job-Start-Börse. »Und wann haben die jungen Leute sonst die Gelegenheit, sich in zwei Stunden gleich bei mehreren Betrieben vorzustellen, die auf der Suche nach Nachwuchs sind?«

Anmelden müssen sich die Interessierten zur nicht. Eine Vorbereitung der zehnminütigen Gespräche sei dennoch sinnvoll, empfiehlt Stuck-

mann. »Natürlich so nehmen sie sich für w nehmen sie sich für w dungsberuf vorstellen die Koordinatorin. D den Ausbildungs- un antwortlichen erkl warum es gerade die dieses Unternehme Einen Lebenslaufs se sen über die eigenen (die Bewerber auch pa Weitere Information startboerse.de

Wörter: 216

Mit freundlichen Grüßen

Natalie Butz M.A.
Hauptgeschäftsführung / Stab
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

IHK Südlicher Oberrhein
Schnewlinstraße 11-13
79098 Freiburg

Tel: +49 761 3858 113
Fax: +49 761 3858 4 113

Messe rund um Ausbildung und Pflegejobs

Rund 200 Arbeitgeber und Bildungsanbieter stellen aus

FREIBURG-INNENSTADT (hos). Zeitgleich finden diese Woche die Job-Start-Börse und die Jobmesse Gesundheit & Pflege in den Freiburger Messehallen statt. Es ist dritte Ausgabe dieses Messe-Doppelpacks. Die Job-Start-Börse, die es seit dem Jahr 2000 gibt, richtet sich an junge Menschen, die nach der Schule den Start ins Berufsleben anpacken wollen. Insgesamt präsentieren sich in der Sick-Arena und im Messe-Zentralfoyer rund 165 Aussteller – Unternehmen auf der Suche nach Nachwuchskräften. Veranstalter der Job-Start-Börse sind die IHK Südlicher Oberrhein, die Freiburger Arbeitsagentur, die AOK Südlicher Oberrhein, BZ-Medien, die Handwerkskammer Freiburg und die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau.

Junge Leute, die kurzfristig noch für diesen Herbst einen Ausbildungs- oder dualen Studienplatz benötigen, können bei der Last-Minute-Börse der Job-Start-Börse Freiburg am Mittwoch, 5. Juni, fündig werden. Gut 30 Arbeitgeber suchen von 16 bis 18 Uhr per Speed-Dating nach Personal – mit insgesamt 85 Lehrstellenangeboten, vom Bachelor of Engineering bis bis zum Zweiradmechaniker.

40 weitere Ausstellung haben sich für die Jobmesse Gesundheit & Pflege angekündigt, ebenfalls im Zentralfoyer. Insbesondere Kliniken und Pflegedienste suchen Mitarbeiter, gerade auch unter Quereinsteigern und Berufsrückkehrern. „Wir hoffen erneut auf mindestens 9000 Besucher bei der Doppelveranstaltung“, sagt Susanne Stuckmann, Koordinatorin der Job-Start-Börse.

Job-Start-Börse und die zeitgleich stattfindende **Jobmesse Gesundheit & Pflege** sind am Mittwoch, 5. Juni, 14 bis 19 Uhr, sowie am Donnerstag, 6. Juni, 8.30 bis 13.30 Uhr geöffnet. Der Eintritt zur Veranstaltung in den Messehallen ist kostenlos. Mehr Infos unter www.jobstartboerse.de und unter www.jobmesse-gesundheit-freiburg.de.

5./6. Juni: Job-Start-Börse auf der Messe in Freiburg – Cracks des EHC Freiburg werben am 5. Juni für berufliche Ausbildung

EHC-Profi Marc Wittfoth hat auf der Job-Start-Börse Freiburg (5. und 6. Juni, Messe Freiburg) für Jugendliche und junge Erwachsene eine wichtige Botschaft parat. Gemeinsam mit dem neuen sportlichen Leiter des EHC, Daniel Heinrich, wirbt er dafür, alles daran zu setzen, nach der Schule eine berufliche Ausbildung oder ein berufliches Studium zu absolvieren. Dazu fungieren beide am 5. Juni in der Zeit von 16 bis 19 Uhr am Stand der Agentur für Arbeit Freiburg als Ausbildungsbotschafter.

Obwohl sich bei Marc Wittfoth schon früh eine Profi-Karriere als Eishockey-Crack abzeichnete, hat ihn das nicht davon abgehalten, ein Studium abzuschließen. „Ich muss auch an die Zeit nach meiner Eishockey-Karriere denken. Eine fundierte Ausbildung hilft nicht nur im Sport, sondern auch im Beruf“, sagt Wittfoth.

„Es ist Teil unserer sozialen Verantwortung, dass wir unsere Spieler nicht nur motivieren, sondern aktiv dabei unterstützen, rechtzeitig für den Beruf vorzusorgen. Ich freue mich, wenn unsere Spieler nicht nur auf dem Eis mit gutem Beispiel vorangehen“, ergänzt Heinrich.

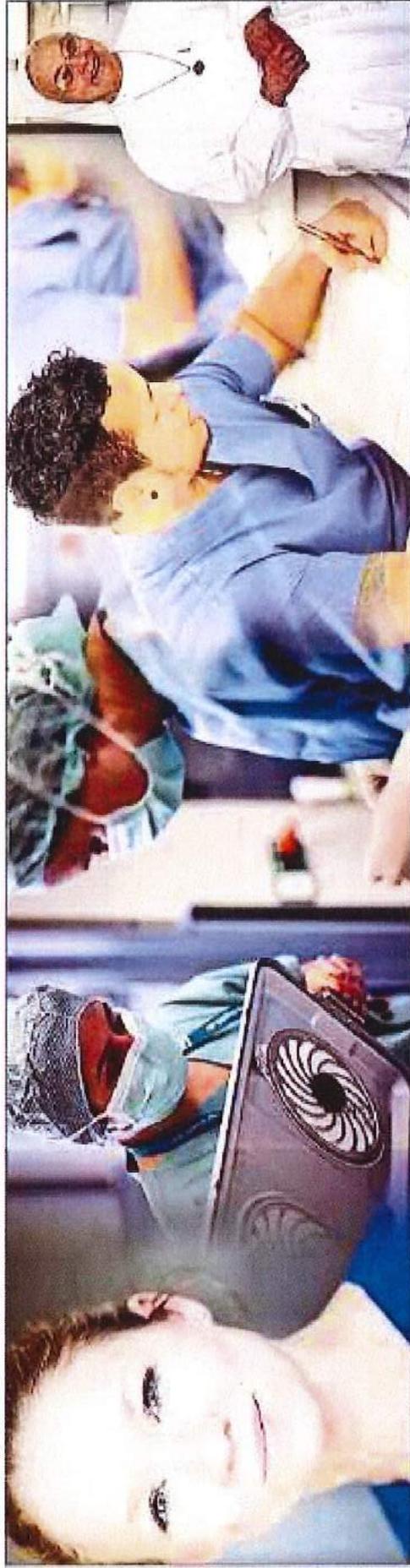
„EHC-Spieler sind hervorragende Ausbildungsbotschafter mit einer hohen Glaubwürdigkeit. Vieles vom Sport kann auf die Berufswelt übertragen werden. Als Vorbilder helfen sie uns, Jugendliche zu motivieren, sich frühzeitig mit der beruflichen Zukunft zu beschäftigen“, sagt die stellvertretende Leiterin der Agentur für Arbeit Freiburg, Theresia Denzer-Urschel.

Das Engagement des EHC am Stand der Agentur für Arbeit Freiburg ist Teil einer Kooperation, die beide vor gut einem Jahr eingegangen sind.

(PresseInfo: Agentur für Arbeit Freiburg, 03.06.2019)

RKK INFORMIERT

MITTWOCH, 5. JUNI UND DONNERSTAG, 6. JUNI,
MESSE FREIBURG



Die angebotenen Berufsfelder am RKK Klinikum sind vielfältig und abwechslungsreich.

Foto: privat

Kurze Wege, ein gutes Miteinander und wertschätzende Atmosphäre

Das RKK Klinikum präsentiert sich auf der Jobmesse für Gesundheit & Pflege in Freiburg am Mittwoch, 5. Juni, und Donnerstag, 6. Juni

Freiburg. Das RKK Klinikum mit seinen Ordenskrankenhäusern St. Josefskrankenhaus und Lorettokrankenhaus, dem Hospiz Karl Josef sowie seinen drei staatlich anerkannten Schulen für Pflegeberufe präsentiert auf der Freiburger Jobmesse für Gesundheit & Pflege neue Perspektiven in der Zukunftsbearbeitung der Pflegeberufe. Das Motto „Ihr Vertrauen wert“ wird für das Vertrauen von Schülern, Berufsanfängerinnen und Wiedereinsteigern, die sich für eine Ausbildung, ein Studium, ein freiwilliges soziales Jahr oder den Bundesfreiwilligendienst interessieren. Als Arbeitgeber mit Akut- und Notfallversorgung im Zentrum Freiburgs verbindet das RKK Klinikum das hochspezialisierte Leistungsangebot eines großen Klinikums mit der besonderen Atmosphäre von Ordenskrankenhäusern. Die Jobmesse Gesundheit & Pflege findet am Mittwoch, 5. Juni, von 14 Uhr

seinschaften. Zudem wird das umfangreiche Konzept für die innerbetriebliche Fortbildung (IBF) präsentiert.

Das RKK Klinikum versteht sich als Teil eines Gesundheits-Campus. Dazu gehört auch ganz wesentlich die stationäre, teilstationäre und ambulante Gesundheitsversorgung aufeinander abzustimmen. Sektorenübergreifend überwinden und die Vernetzung im Sinne des Patienten weiter auszubauen. Im Vordergrund steht der Patientennutzen, also die Frage „Was hilft dem Patienten?“ und die Verbesserung auf die Wünsche der Begegnung mit dem Patienten und deren Angehörigen, um der pflegerischen Betreuung vom Patienten ihren ursprünglichen Kern zurückzugeben. Mit einer von Zukunft versicht geprägten Grundhaltung gegenüber dem Patienten, dessen individuelle Krankengeschichte es nur einmal gibt, nimmt man sich

die Zeit, um die Komplexität der Patientengeschichte zu durchdringen und die vorhandene Evidenz spielfähig zu schaffen und sich gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen weiterzuentwickeln“, so Pflegedienstleiter und Diplompflegerwirt (DFD) Pascal Kuske. (RKK)



Foto: privat

günge vorgestellt: Pflegefachfrau/Pflegefachmann, Assistenztechnische Assistenz (ATA), Operationstechnische Assistenz (OTA), Hebammen, Kaufleute im Gesundheitswesen sowie Duales Studium (D.S.) in dem Studiengang Krankenpflege und Pflegewissenschaft und Pflegewissenschaft.

Auf dem Messestand des RKK Klinikums werden mit detaillierten Informationen die am RKK Klinikum angebotenen Ausbildungs-



Ihr Vertrauen wert

Badische Zeitung

Job-Start-Börse 2019

Spätzünder aufgepasst: Ausbildung und duales Studium 2019



Von BZ-Redaktion

Di, 28. Mai 2019 um 10:00 Uhr

Anzeige | Du möchtest noch in diesem Jahr eine Ausbildung oder ein duales Studium beginnen, hast aber noch nichts gefunden? Dann solltest du dein Glück bei der Last-Minute-Börse versuchen.



Foto: ty - Fotolia

Wer eine Lehrstelle oder einen dualen Studienplatz sucht, kann sich hier am Mittwoch, 5. Juni, zwischen 16 und 18 Uhr bei einem Speeddating gleich bei mehreren Unternehmen seiner Wahl vorstellen und sie im Gespräch davon überzeugen, dass er oder sie für den Job wie geschaffen ist.

Ganz einfach: Unter den Ausstellern der Job-Start-Börse sind viele Unternehmen, die für dieses Jahr noch freie Ausbildungs- oder duale Studienplätze zu vergeben haben. Die Last-Minute-Börse möchte diese Unternehmen und passende Bewerber zusammenbringen, indem sie kurze Gespräche zwischen beiden vermittelt. Die freien Plätze werden im Vorfeld der Börse in einer Online-Liste, die fortlaufend aktualisiert wird, auf der JSB-Homepage (siehe Info am Ende dieses Artikels) veröffentlicht.

Diese Unternehmen stellen sich bei der Job-Start-Börse 2019 vor:

Wer sich für ein Speeddating interessiert, sollte sich am **Mittwoch** im ersten Obergeschoss der Messe einfinden. Hier kann man sich für ein oder mehrere Bewerbungsgespräche anmelden. Die Gespräche finden zwischen 16 und 18 Uhr statt. Wer an der Reihe ist, wird aufgerufen. Ein Gespräch dauert etwa zehn Minuten. Wer sich für weitere Gespräche angemeldet hat, kann danach im Wartebereich auf den nächsten Aufruf warten.

Mitzubringen zu den Gesprächen sind ein kurzes Anschreiben mit den Kontaktdaten, der Schulbildung sowie mit den eigenen Interessen. Wer mehrere Bewerbungsgespräche führen möchte, braucht mehrere dieser Anschreiben. Diese werden im Gespräch vorgelegt und können dem Unternehmen danach zur weiteren Ansicht überlassen werden.

Wichtig für das Gespräch ist auch das passende Outfit. Was passend ist, hängt vom jeweiligen Beruf ab. Etwa wäre für eine Ausbildung als Bankkaufmann/-frau ein Anzug beziehungsweise ein Hosenanzug oder Kostüm die richtige Wahl. Wer einen handwerklichen oder kreativen Beruf anstrebt, kann die Kleiderfrage etwas lockerer angehen. Männer können da auch in Jeans, Hemd und Jackett kommen. Im Zweifel gilt: lieber etwas schicker anziehen.

Wichtig: Um beim Speeddating überzeugen zu können, sollte man gut vorbereitet sein. Dazu gehört, dass man sich im Vorfeld über das ausgewählte Unternehmen informiert. Das kann man zum Beispiel über den Internetauftritt der Firma tun. Die entsprechenden Links finden sich ebenfalls in der Angebotsliste auf der Job-Start-Börse-Homepage.

Außerdem sollte man etwas über sich erzählen können und sich darüber im Klaren sein,

- was einen besonders auszeichnet,
- warum man eine Ausbildung in diesem bestimmten Beruf machen möchte und
- was einen an dem ausgesuchten Unternehmen reizt.

Weitere Tipps und nützliche Infos rund um das Vorstellungsgespräch gibt es in dieser Beilage sowie in der Youtube-Reihe "Das perfekte Bewerbungsgespräch".

Wie läuft eine Bewerbung in der Regel ab? Man schickt eine Bewerbungsmappe ein, die dann zusammen mit vielen anderen in einem großen Stapel auf dem Schreibtisch des Personalleiters landet. Von da an bis zu einem konkreten Vorstellungstermin ist es meist noch ein langer Weg. Der Vorteil der Last-Minute-Börse: Sie verkürzt diesen Weg, in dem sie Bewerbern die Gelegenheit bietet, sich in einem kurzen persönlichen Treffen für ein späteres Vorstellungsgespräch zu empfehlen. Und wann hat man schon mal die Gelegenheit, binnen kurzer Zeit gleich mehrere solche Gespräche zu führen?

Fällt eines dieser Mini-Bewerbungsgespräche positiv aus, erhält man vielleicht bald schon eine Einladung zum Probearbeiten oder ausführlichen Vorstellungsgespräch.

Die Teilnahme am Azubi-Speeddating ist kostenlos, eine Anmeldung vorab nicht erforderlich. Eingeladen sind alle Schüler von Haupt-, Real- und Gesamtschulen, von Höheren Handelsschulen sowie Gymnasien. Und selbstverständlich auch alle Studienzweifler oder -abbrecher.

Die Liste mit den offenen Lehrstellen findet sich unter [jobstartboerse.de/freiburg](https://www.jobstartboerse.de/freiburg). Hier einfach den Button "Last-Minute-Börse" anklicken.

Dossier: [Jobstartboerse2019](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Mi, 29. Mai 2019:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Spätzünder aufgepasst!](#)

Kommentare

Der Kommentarbereich ist geschlossen.

Job-Start-Börse 2019

Ausbildung hautnah erleben: Die Job-Start-Börse informiert



Von BZ-Redaktion

Di, 28. Mai 2019 um 10:23 Uhr

Anzeige | Wer sich mit dem Thema **Berufsorientierung** beschäftigt, sollte sich den **Mittwoch, 5. Juni, und Donnerstag, 6. Juni, fett in seinem Kalender anstreichen.**



Foto: Michael Bamberger

An diesen beiden Tagen findet die Freiburger Job-Start-Börse (JSB) auf dem Messegelände in Kooperation mit der Jobmesse Gesundheit & Pflege statt. Veranstalter der Job-Start-Börse Freiburg ist die Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe (FWTM). Kooperationspartner sind die IHK Südlicher Oberrhein, die Agentur für Arbeit Freiburg, die AOK Südlicher Oberrhein, BZ-Medien, die Handwerkskammer Freiburg und die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau.

Rund 170 Aussteller präsentieren ihre vielfältigen Angebote für die duale Berufsausbildung, das Praktikum, das Studium oder duale Studium sowie schulische Aus- und Weiterbildungen.

Diese Unternehmen stellen sich bei der Job-Start-Börse 2019 vor:

Susanne Stuckmann von der IHK Südlicher Oberrhein koordiniert die Freiburger Veranstaltung: "Zur Unterstützung bei der Berufsorientierung ist die Job-Start-Börse Freiburg von großer Bedeutung. Kleine, mittlere und auch große Unternehmen aus allen Branchen der Region präsentieren ihre Angebote und stehen für Gespräche zur Verfügung. An vielen Ständen locken Mitmachangebote und erleichtern dadurch oftmals die Kontaktaufnahme."

Besonders reizvoll: Die Unternehmen, die sich vorstellen, lassen ihre eigenen Azubis an den Ständen informieren. So können die Jugendlichen mit etwa Gleichaltrigen sprechen, ihnen Fragen zu den Berufen stellen. Dadurch wird das Gespräch besonders glaubwürdig, auch, weil Hemmschwellen der Schüler nicht so hoch sind, wenn sie an den Ständen jemanden ansprechen wollen.

Am Mittwoch, 5. Juni, findet von 16 bis 18 Uhr die bewährte Last-Minute-Börse statt. Aussteller der Job-Start-Börse stehen bereit, interessierten Jugendlichen in Form eines Speed-Datings ihre freien Ausbildungs- und dualen Studienangebote anzubieten. Alle Angebote dazu sind auf der Homepage der Job-Start-Börse zu finden und auf den Seiten 10 und 11.

Das Rahmenprogramm bietet zudem kostenfreie Vorträge und Shows – Infos dazu auf Seite 26.

Doch nicht allein die reinen Informationen, und natürlich die kleinen Präsente, zeichnen die Börse aus. Die Bandbreite der vorgestellten Berufe ist sehr groß.

Von A wie Altenpflege bis Z wie Zimmermann reicht das Angebot. Hier können die Schüler herausfinden, welche Berufe ihnen liegen und welche eher nicht. Oft sind die Schüler auch erstaunt, wie umfangreich und anspruchsvoll so mancher Beruf ist. Wer nämlich eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik beginnt, muss sich auch mit Solar- und Computertechnik beschäftigen.

Stuckmann sieht noch weitere Vorteile der Job-Start-Börse. "Ein unschätzbare Vorteil dieser Messe ist der direkte Kontakt zu den Unternehmen – und das ganz ohne Voranmeldung. Außerdem bietet der Bewerbungsmappen-Check all jenen Unterstützung, die bereits eine Bewerbung erstellt haben und diese von einem Profi anschauen lassen möchten."

Die Job-Start-Börse Freiburg
Mi, 5. Juni, 14 bis 19 Uhr,
Do, 6. Juni, 8.30 bis 13.30 Uhr

Messe Freiburg, der Eintritt ist frei
jobstartboerse.de

Dossier: [Jobstartboerse2019](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Mi, 29. Mai 2019:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Badische Zeitung

Job-Start-Börse 2019

Berufe mit Zukunft – auf der Jobmesse Gesundheit &Pflege stellen sich über 40 Aussteller vor



Von BZ-Redaktion

Mo, 27. Mai 2019 um 12:59 Uhr

Anzeige | **Dank des demografischen Wandels werden immer mehr qualifizierte Kräfte in den Bereichen Gesundheit und Pflege gesucht. Auf der Jobmesse Gesundheit bekommen Bewerber einen Überblick.**



Ein Lächeln – das motiviert! Foto: interstid - stock.adobe.com

Allein im Agenturbezirk Freiburg stieg die Beschäftigtenzahl in der Gesundheits- und Pflegebranche von 2014 bis 2018 von 13 335 auf 14 700. Im gleichen Zeitraum steigerte sich die Zahl der offenen Stellen um 42 Prozent auf 336. Diese Zahlen belegen das seit Jahren ungebremste Wachstum der Gesundheits- und Pflegebranche in Freiburg und der Region (Quelle: Bundesagentur für Arbeit/Statistik).

Diese Unternehmen stellen sich bei der Job-Start-Börse 2019 vor:

Um den stetigen Bedarf an neuen Kräften in den Gesundheitseinrichtungen zu decken, bieten die Arbeitgeber der Gesundheitsbranche inzwischen ganz unterschiedliche Arbeitszeit- und Beschäftigungsmodelle an. Dementsprechend breit präsentiert sich auch das Angebot auf der Jobmesse Gesundheit & Pflege: Es reicht von Praktika und Angeboten für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) über diverse Ausbildungsplätze hin bis zu haupt- und nebenberuflichen Teilzeit- und Vollzeitstellen. Auch die Beratung für die Karrierechancen im Gesundheitswesen sind im Angebot der Aussteller.

Mit mehr als 40 Ausstellern präsentiert sich die Jobmesse Gesundheit & Pflege noch einmal größer als im Vorjahr. So nehmen neben Kliniken wie dem Universitäts-Herzzentrum Bad Krozingen oder dem Kreiskrankenhaus Emmendingen auch zahlreiche Pflegeeinrichtungen und Verbände der Wohlfahrtspflege und ambulante Pflegedienste an der Messe teil. Auch Fernhochschulen präsentieren ihre Ausbildungsangebote auf der Jobmesse Gesundheit & Pflege .

"Für die Branche sind neben den Berufsanfängern auch die Quereinsteiger oder diejenigen, die eine längere Berufspause beenden wollen wichtige Personengruppen, um sie als Mitarbeitende für die Gesundheitseinrichtungen zu gewinnen. Zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung werden auf der Messe ebenso aufgezeigt wie auch die Chancen für Personen, die aus dem Ausland zu uns kommen", so Daniel Strowitzki, Geschäftsführer der FWTM.

Damit die schriftlichen Bewerbungen und das Bewerbungsgespräch gut vorbereitet werden können, stehen den Besuchern kostenfrei Fachberater der Agentur für Arbeit, der Kontaktstelle Frau und Beruf und von dem Projektverbund Baden mit Rat und Tat zur Seite und geben beim Bewerbungsmappen-Check wichtige Verbesserungsvorschläge.

Jobmesse Gesundheit und Pflege

Messe Freiburg

Mi, 5. Juni 2019, 14-19 Uhr

Do, 6. Juni 2019, 8.30-13.30 Uhr

Der Eintritt ist frei. Mehr Infos auf jobmesse-gesundheit-freiburg.de.

Dossier: [Jobstartboerse2019](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Mi, 29. Mai 2019:

- » [Zeitungsartikel im Zeitungslayout: PDF-Version herunterladen](#)
- » [Webversion dieses Zeitungsartikels: Berufe mit Zukunft](#)

Kommentare

Der Kommentarbereich ist geschlossen.

Karriere mit Gesundheit

Am 5. und 6. Juni findet die Jobmesse Gesundheit & Pflege statt

Das Karriereportal der Gesundheitsregion präsentiert mit über 30 Ausstellern ein breites Angebot an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für unterschiedliche Zielgruppen. Veranstaltet wird die Messe zusammen mit der Agentur für Arbeit sowie elf Kooperationspartnern unter der Schirmherrschaft der Fachkräfteallianz Südlicher Oberrhein.

Bereits heute arbeiten allein in der Stadt Freiburg 25.000 Personen in den Gesundheitsberufen und der Bedarf an weiteren Kräften ist ungebrochen. Die Jobmesse Gesundheit & Pflege bietet einen umfassenden Überblick: Der Berufseinsteiger erhält über das Freiwillige Soziale Jahr - FSJ wie auch über Praktika die Chance, unterschiedliche Kliniken, Reha-Zentren und Pflegebetriebe „von innen“ kennenzulernen. Im Bereich der Pflegeberufe werden vielerorts Ausbildungsplätze angeboten, aber ebenso in der Verwaltung von Gesundheitszentren. Von der Hochschule für Gesundheit in Bochum und von der Hochschule Furtwangen werden neue Studiengänge für angewandte Gesundheitswissenschaften und Physiotherapie angeboten. Aber auch Quereinsteigern und Personen, die nach einer längeren Auszeit wieder in das Berufsleben einsteigen möchten, werden auf der Jobmesse Gesundheit & Pflege zahlreiche Möglichkeiten zur



Umfassende Informationen von 60 Ausstellern

FOTO: MESSE FREIBURG

Weiterbildung und Qualifizierung aufgezeigt, die auch den besonderen Bedarf von Geflüchteten berücksichtigen.

Fachberater und Bewerbungsmappen-Check

„Damit die Bewerbung auch klappt, stehen den Besuchern der Jobmesse Gesundheit & Pflege ganztägig kostenfrei Fachberater der Arbeitsagentur mit Rat und Tat zu Seite und

geben in persönlichen Gesprächen und beim Bewerbungsmappen-Check wichtige Verbesserungsvorschläge für eine erfolgreiche Bewerbung“, so Daniel Strowitzki, Geschäftsführer der Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG.

Jobmesse Gesundheit & Pflege,
Mittwoch, 5. Juni, 14 bis 19 Uhr,
Donnerstag, 6. Juni von 8.30 bis
13.30 Uhr, Messe Freiburg. Eintritt gratis

21. Mai: Insider-Wissen für Eltern – Elterninformationsabend zur Job-Start-Börse Freiburg (21. Mai) in der Freiburger Messe

Schule – und dann? Welche Möglichkeiten Jugendliche nach dem Schulabschluss haben, erfahren Jungen und Mädchen auf der Job-Start-Börse am 5. und 6. Juni in der Messe Freiburg. Eltern können ihren Kindern bei der beruflichen Zukunft eine große Unterstützung sein. Wie sie es schaffen, hier in die Rolle des Vertrauten statt des Bevormunders zu schlüpfen, erfahren Mütter und Väter beim kostenlosen Elterninformationsabend am Dienstag, 21. Mai, um 19 Uhr in der Freiburger Messe.

„Dass Eltern eine wichtige Rolle bei der Berufsorientierung Ihrer Kinder haben, ist allseits bekannt. Unwissenheit herrscht eher darüber, wie genau diese Rolle erfüllt werden kann“, weiß Susanne Stuckmann, verantwortlich für die Job-Start-Börse bei der IHK Südlicher Oberrhein. Deshalb hat die Kammer zusammen mit den Partnern der Messe – FWTM, AOK, BZ Medien, Agentur für Arbeit Freiburg, Handwerkskammer Freiburg und Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau – im vergangenen Jahr den Elterninformationsabend ins Leben gerufen. Stuckmann: „Gleich die Premiere war ein voller Erfolg. Wir haben viel gutes Feedback bekommen und Verbesserungsvorschläge in den diesjährigen Abend eingebaut.“

Der Elterninformationsabend 2019 findet am Dienstag, 21. Mai, um 19 Uhr in Konferenzraum 1-4 in Halle 1 auf dem Freiburger Messengelände statt. „Wir bieten den Eltern an diesem Abend handfeste Tipps und Anregungen, wie sie ihr Kind vor, während sowie nach der Job-Start-Börse unterstützen können“, beschreibt Stuckmann den Termin. Dabei bieten die Verantwortlichen den Erziehungsberechtigten nicht nur Hallenpläne und Wissen rund um das Rahmenprogramm wie Bewerbungsmappencheck oder Last-Minute-Börse, sondern informieren ebenfalls aus Sicht der Aussteller: Was erwarten die Unternehmen von den Jugendlichen? Und wie kann man sein Kind auf die Kontaktaufnahme vorbereiten? Verschiedene Experten geben beim Elterninformationsabend Antworten auf diese und andere Fragen. Eine Frage beantwortet Susanne Stuckmann schon vorab: „Ja, Eltern sind bei der Job-Start-Börse als Begleitung absolut erwünscht!“

Diese Aufforderung nahm sich Michaela Kipf bereits 2018 zu Herzen und ging mit ihrer Tochter Tatjana zur Job-Start-Börse. Vorab hatte sie den Elterninformationsabend besucht. „Wir haben viele kleine Tipps erhalten, die wichtig für den Besuch der Messe waren. Von anderen profitieren wir heute noch.“ Kipf erinnert sich an den Ratschlag beim Infoabend, sich bereits vor dem Messebesuch einen Überblick über die anwesenden Firmen zu verschaffen. „Ohne diesen Hinweis wären wir vermutlich nur über das Gelände gelaufen und wären vom Angebot erschlagen worden“, gesteht die Mutter zweier Töchter. Und auch lange nach dem Elterntermin hätten ihr die Infos genutzt. Kipf: „Als es darum ging, einen Lebenslauf zu schreiben, hat uns das Material, das wir erhalten haben, sehr geholfen.“

Helke-Christiane Huber war eine weitere Teilnehmerin des Termins im vergangenen Jahr und empfiehlt den Besuch anderen Eltern. „Die Vorträge waren kurzweilig und informativ. Und sehr vielfältig: spannend war für mich besonders der Bericht einer Auszubildenden, die erzählte, welche Rolle Eltern im Berufswahlprozess spielen.“ – Einen solchen Beitrag wird es in diesem Jahr wieder geben. Nicht zu unterschätzen ist für Huber außerdem der Austausch der Eltern an diesem Abend, den sie als „sehr hilfreich“ empfand. Sie war dann mit Tochter Tabea bei der Job-Start-Börse und bedachte dabei auch die kleinen Tipps des Elterninformationsabends: „Die Anmerkung, dass manch potenzieller Arbeitgeber schon bei der Messe auf das Auftreten der Jugendlichen achtet und eine ordentliche Kleidung hier später von Vorteil sein kann, war wirklich wertvoll.“

Die Teilnahme am Elterninformationsabend 2019 am Dienstag, 21. Mai, um 19 Uhr auf dem Freiburger Messengelände ist kostenlos. Alle Informationen zur Job-Start-Börse und das detaillierte Programm des Elterninformationsabends im Netz unter www.jobstartboerse.de.

(Presseinfo: IHK Südlicher Oberrhein, 10.05.2019)

Von BZ-Redaktion

Do, 16. Mai 2019

Freiburg

JOB-START-BÖRSE

Elterninfoabend

FREIBURG-BRÜHL. Am 5. und 6. Juni findet wieder die Ausbildungsmesse Job-Start-Börse in Freiburg statt. Eltern können nun vorab erfahren, wie sie ihren Nachwuchs bei der Berufswahl unterstützen können – bei einem Infoabend am Dienstag, 21. Mai, um 19 Uhr in der Freiburger Messe (Konferenzraum 1-4).

Insbesondere geht es auch darum, was Unternehmen von jungen Bewerbern erwarten und wie man sein Kind darauf vorbereitet. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht nötig. Veranstalter sind die Industrie- und Handelskammer, die Badische Zeitung, die Arbeitsagentur, die Handwerkskammer sowie die Sparkasse.

Weitere Infos gibt es online unter

<http://www.jobstartboerse.de/elternabend>

Von BZ-Redaktion

Do, 30. April 2019

Freiburg

Einstieg in die Berufswelt

Rund 200 Berufs- und Ausbildungsfelder werden am Mittwoch, 5. Juni, und Donnerstag, 6. Juni, bei der Jobstartbörse 2019 in Freiburg von mehr als 180 regionalen Ausstellern präsentiert. Die Jobstartbörse findet in Kooperation mit der Jobmesse Gesundheit & Pflege auf dem Messegelände Freiburg statt. Wirtschaftlicher Träger der Veranstaltung ist die Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG (FWTM). Ideelle Träger sind die Agentur für Arbeit Freiburg, die AOK Südlicher Oberrhein, die Badische Zeitung, die Handwerkskammer Freiburg, die IHK Südlicher Oberrhein und die Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau.

Das Rahmenprogramm bietet Vorträge zur Bewerbung, zu den Ausbildungsmöglichkeiten in den Mint-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) und zum dualen Studium. Auf dem Freigelände vor der Messe gibt es allerhand zu erleben.

Neu ist in diesem Jahr ein Elterninformationsabend. Bereits am Dienstag, 21. Mai, 19 bis 21 Uhr, können sich Eltern vor Ort informieren, wie sie ihren Kindern vor, während und nach dem Besuch der Jobstartbörse helfen können.

Jobstartbörse Freiburg,

Mi, 5. Juni, 14–19 Uhr, Do, 6. Juni, 8.30-13.30 Uhr, Messegelände Freiburg, <http://www.jobstartboerse.de>

Bei Anruf Ausbildung **Gesundheitsberufe für alle**

IHK-Experten bieten kostenfreie telefonische Beratung

„Bei Anruf Ausbildungsplatz“ heißt es bei der Telefonaktion, wenn IHK-Ausbildungsexperten den Anrufern direkte Kontakte zu Ausbildungsbetrieben in der Region Südl. Oberhein vermitteln und zudem für Fragen rund um Bewerbung, Berufe oder zur Berufsorientierung zur Verfügung stehen. Die Telefonaktion bieten die Experten der IHK Südl. Oberhein am Montag, 3. Juni, von 9 bis 16 Uhr unter der Hotline 07 61/3 85 88 15 an.

Die Chancen, vor den Sommerferien noch einen Ausbildungsplatz für das im Herbst beginnende Ausbildungsjahr 2019/2020 zu ergattern,

stehen ausgezeichnet: Mehr als 600 freie Lehrstellen in gewerblich-technischen und kaufmännischen Berufen gibt es zurzeit in der Region Südl. Oberhein. „Junge Menschen sollten das Angebot nutzen, sich unkompliziert und persönlich zu informieren und vielleicht auch gleich den passenden Ausbildungsplatz für sich zu finden“, wirbt Simon Kaiser, Leiter des Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung der IHK Südl. Oberhein, für die Telefonaktion. „Die Auswahl ist aktuell noch groß: 88 Angebote gibt es im Handel, 63 in den Lagerberufen und 56 bei den Banken.“

Umfassender Überblick über Berufe in der Gesundheitsbranche bei der Jobmesse Gesundheit & Pflege

Bereits heute arbeiten allein in der Stadt Freiburg 25.000 Personen in den Gesundheitsberufen und der Bedarf an weiteren Kräften ist ungebrochen.

Die Jobmesse Gesundheit & Pflege bietet am Mittwoch, 5. und Donnerstag, 6. Juni auf der Messe Freiburg einen umfassenden Überblick: Der Berufseinsteiger erhält über das Freiwillige Soziale Jahr - FSJ - wie auch über Praktika die Chance, unterschiedliche Kliniken, Reha-Zentren und Pflegebetriebe „von innen“ kennenzulernen. Im Bereich der Pflegeberufe werden vielerorts Ausbildungsplätze angeboten, aber ebenso in der Verwaltung von Gesundheitszentren. Von der Hochschule für Gesundheit in Bochum und von der Hochschule für angewandte Gesundheitswissenschaften und Physiotherapie



Umfassende Informationen von 60 Ausstellern bei der Jobmesse Gesundheit & Pflege am nächsten Wochenende

FOTO: MESSE FREIBURG

auch den besonderen Bedarf von Geflüchteten berücksichtigen.

Fachberater und Bewerbungsmappen-Check

„Damit die Bewerbung auch klappt, stehen den Besuchern der Jobmesse Gesundheit & Pflege ganztägig kostenfrei Fachberater der Arbeitsagentur mit Rat und Tat zu Seite und geben in persönlichen Gesprächen und beim Bewerbungsmappen-Check wichtige Verbesserungsvorschläge für eine erfolgreiche Bewerbung“, so Daniel Strowitzki, Geschäftsführer der Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG. Parallel findet die Job Start Messe statt.

Jobmesse Gesundheit & Pflege, Mittwoch, 5. Juni, 14 bis 19 Uhr, Donnerstag, 6. Juni, von 8.30 bis 13.30 Uhr, Messe Freiburg, Eintritt gratis

angeboten. Aber auch Quereinsteigern und Personen, die nach einer längeren Auszeit wieder in das Berufsleben einsteigen möchten,

werden auf der Jobmesse Gesundheit & Pflege zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung aufgezeigt, die

ERST LANGE GEFRAGT, WAS DER RICHTIGE JOB FÜR MICH IST. JETZT GEFRAGTE FACHKRAFT.

DAS BRINGT MICH WEITER!

Lass dich beraten und werde zur gesuchten Fachkraft.
www.dasbringtmichweiter.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Freiburg



Dold Holzwerke GmbH Buchenbach
Innovation In Holz.

Ausbildung bei Dold!

Du suchst einen Beruf der dir Spaß macht und abwechslungsreich ist, bei dem du nicht im Büro sitzen musst sondern anpacken und deinen Kopf einsetzen kannst?

Dann ist die Ausbildung zum **Holzbearbeitungsmechaniker/in** oder **Energieelektroniker/in für Betriebstechnik** oder **Industriemechaniker/in** den ersten Schritt in ein spannendes Berufsleben. **Sichere dir jetzt deinen Ausbildungsplatz und bewerbe dich unter: bewerbung@dold-holzwerke.com**

Talstraße 9 • 79256 Buchenbach
Tel. 0 76 61/39 64-145 • www.dold-holzwerke.com

RAHMENPROGRAMM 5. JUNI

14.30 – 15.30 Uhr, Aktionsbühne Halle 4, Ralf Kropka/Techniker Krankenkasse: Was macht die Kauffrau, der Kaufmann bei einer Krankenkasse?

14.30 – 19 Uhr, Zentralfoyer, Berufsberater*innen der Agentur für Arbeit und Wirtschafts-Junoren: Bewerbungsmappencheck

15 – 15.30 Uhr, Aktionsbühne Halle 4, Verena Deleke/Deutsche Bahn AG: Einstiegsmöglichkeiten bei der Deutschen Bahn

15.30 – 16 Uhr, Aktionsbühne Halle 4, Stefan Kudemann/Hotzbau Büro Kaiser: Modernes Holzbau-Unternehmen und Mitarbeiter

16 – 18 Uhr, Konferenzräume 10 und 11, 1. OG: Last Minute-Börse der Aussteller, Speed Dating

16 – 16.30 Uhr, Aktionsbühne Halle 4, Birten Meyering, Virtual Minds AG: Malen mit Zahlen – Dein Einstieg in die Softwareentwicklung

16.30 – 17 Uhr, Aktionsbühne Halle 4, Volker Gleichfeld: Bundespolizei – Mit Sicherheit vielfältig

17 – 17.30 Uhr, Aktionsbühne Halle 4, Banu Balkis/Aldi: Wie sichere ich mir meinen Ausbildungsplatz?

17.30 – 18 Uhr, Aktionsbühne Halle 4, Marco Romano/Verte Akademie: „Das Bewerbungsverfahren – ein Gipfelsturm“

RAHMENPROGRAMM 6. JUNI

9 – 9.30 Uhr, Aktionsbühne Halle 4, Marco Romano/Verte Akademie: Selbstpräsentation in der Bewerbung

9 – 13.30 Uhr, Zentralfoyer, Berufsberater*innen der Agentur für Arbeit und Wirtschafts-Junoren: Bewerbungsmappencheck

9.30 – 10 Uhr, Aktionsbühne Halle 4, Auszubildungsbotschafter*innen: „Ich hab's geschafft – ich mach'ne Ausbildung!“

10 – 10.30 Uhr, Aktionsbühne Halle 4, Weltaud Sink/Bundesamt für Familie und gesellschaftliche Aufgaben: Zeit, das Richtige zu tun – der Bundesfreiwilligendienst

10.30 – 11 Uhr, Aktionsbühne Halle 4, Julia Runge/Dänisches Bettenlager: Schnelle Karriere im Dänischen Bettenlager

11 – 11.30 Uhr, Aktionsbühne Halle 4, Auszubildungsbotschafter*innen: „Ich hab's geschafft – ich mach'ne Ausbildung!“

11.30 – 12 Uhr, Aktionsbühne Halle 4, Dr. Sophie Bender/Historia GmbH: Azubi im E-Commerce – was macht man da?

12 – 12.30 Uhr, Aktionsbühne Halle 4, Claudia Richling, DiscTU: Berufsbegleitend studieren – Management von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen

Kreuzworträtsel

Vermitlungs-büro	Männer-namen	Initialen der Nanntu	Initialen Kithons	helles eng-lisches Bier	dem. Zeit-zu chen. secha	rus-sischer Strom	Abk.: Not-ausgang	starker Zweig	religiöses Elemen-tarthen	Fuss in Frank-reich
Talides Habes				Teiler Person-ten						
Vorname der Autorin Byron	wie-blicher Nach-komme					Heim für Obdach-lose				
							klabos			
islam. Praxi-s-dienstfrau	empfeh-lens-wort						Land-streit-macht	Dotter		Ball-ruckspiel beim Tennis
Stadt am Goldenen Stären-see										
durch Los-ermit-ten	islk. Bim-ber-poliz-zenwehns	Lehrer Samuels					Spreng-körper		chinesischer Politi-ker	
die in Dürun-gei-buch										
franzö-sisch: Freund										

CASIO-HYBRID PIANO BEI UNS AN SPIEL BEREIT

musikzentrum haas
Das Musikhaus mit besonderer Note
Freiburg • Mühlhäuser Straße 10 • Tel. 885 885
online-shop: www.musikzentrum-freiburg.de

DAS WOCHENBERICHTHOROSKOP VOM 30.05. BIS 05.06.19

WASSERMANN 21.1. – 19.2.

Machen Sie sich den Umstand zunutze, dass es Ihnen leichtfällt, auf Mitmenschen zuzugehen. So haben Sie einen Vorsprung vor Anderen.

KREBS 22.6. – 22.7.

Wenn Sie glauben, Ihre Wünsche werden ohne Ihr Zutun wahr, irren Sie sich. Sie müssen aktiv werden, wenn Sie etwas erreichen wollen.

JUNGFRAU 24.8. – 23.9.

Stehen Sie zu Ihrem Fehler, anstatt einem anderen den „Schwarzen Peter“ zuspülen zu wollen. Den Kopf wird man Ihnen nicht abreißen.

WAAGE 24.9. – 23.10.

Ein Vorfall ist doch nun wirklich ein Lappalie. Lassen Sie sich davon nicht in Wutbringen. Das wäre dann genau das, was man bezwecken will.

SKORPION 24.10. – 22.11.

Sie fühlen sich so beschwingt, dass Sie gegen einen Flirt nichts einzuwenden haben. Vielleicht finden Sie soviel Gefallen, dass mehr daraus wird.

SCHÜTZE 23.11. – 21.12.

Zeigen Sie mal etwas mehr Interesse an dem, was man in Ihrer näheren Umgebung von Ihnen erwartet, oder was man dort für Wünsche hegt.

ZWILLINGE 21.5. – 21.6.

Wenn Sie Hilfe erwarten, müssen Sie Ihre Vorgehensweise drastisch ändern. Versuchen Sie's nur. Sie können vielleicht weiter, als Sie sich vorstellen.

LÖWE 23.7. – 23.8.

Sie haben einen Plan aufgestellt, der Erfolg hat. Tun Sie sich mit Gleichgesinnten zusammen. Dann lässt sich Ihr Ziel schnell erreichen.

STENBOCK 22.12. – 20.1.

Springen Sie über Ihren eigenen Schatten. Sie tun Ihrer Autorität gewiss keinen Abbruch, wenn Sie nachgeben. Sie erleichtern nur den Umgang.

Schlank in den Frühling mit easylife Freiburg

ABNEHMEN MIT EASYLIFE

- ✓ mit persönlicher Beratung
- ✓ mit über 25 Jahren Erfahrung
- ✓ mit ärztlicher Begleitung
- ✓ ohne Hormone und ohne Spritzen
- ✓ ohne Sportprogramm
- ✓ ohne Hungerqualen

easylife
www.easylife.de/freiburg
Sofort Loswerden Sie's. Termin vereinbarbar!
☎ 0761 612 480 00

Plätze im Zehn-Minuten-Takt

Speed-Dating während der Job-Start-Börse Freiburg am 5. Juni

(sk). Junge Leute, die für Herbst 2019 noch auf der Suche nach einem Ausbildungs- oder dualen Studienplatz sind, können bei der Last-Minute-Börse der Job-Start-Börse Freiburg am 5. Juni fündig werden. Mehr als 30 Arbeitgeber suchen von 16 bis 18 Uhr in der Messe Freiburg per Speed-Dating nach Azubis und Duale Studenten. Sie haben insgesamt 85 Angebote aus den verschiedensten Be-

rufen dabei: von B wie Bachelor of Engineering bis Z wie Zweiradmechaniker.

Die Vorteile des Speed-Datings liegen für Susanne Stuckmann von der IHK Südlicher Oberrhein auf der Hand. „Hier zählt der erste Eindruck, die Noten sind zweitrangig“, sagt die Koordinatorin der Job-Start-Börse. „Und wann haben die jungen Leute sonst die Gelegenheit, sich in zwei



Bilder: JSB

Stunden gleich bei mehreren Betrieben vorzustellen, die auf der Suche nach Nachwuchs sind?“

Anmelden müssen sich die Interessierten nicht zur Last-Minute-Börse. Eine Vorbereitung der zehnmütigen Gespräche ist dennoch erforderlich, empfiehlt Stuckmann. „Natürlich sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wissen, bei welchem Unternehmen sie sich für welchen Ausbildungsberuf vorstellen möchten. Dazu sollten sie den Ausbildungs- und Personalverantwortlichen erklären können, warum es gerade dieser Beruf und dieses Unternehmen sein sollen.“ Einen Ausdruck des Lebenslaufs sowie das Wissen über die eigenen Stärken sollten die Bewerber außerdem parat haben.

Die Betriebe, die beim Speed-Dating mitmachen, kommen aus allen Branchen: Industrie, Handel, Dienstleistung, Logistik, Gastronomie, Handwerk und Gesundheit, Pflege und Soziales. „Gerade diese Vielfalt macht den Reiz der Last-Minute-Börse aus“, sagt Stuckmann. Ihr Spezialtipp: „Besonders Studienzweifler haben beim Speed-Dating die Möglichkeit, schnell und unkompliziert eine Alternative für ihren beruflichen Lebensweg zu finden. Ob Ausbildung oder Duales Studium: Wir haben alles da!“

Job-Start-Börse, Messe Freiburg:

- Mittwoch, 5. Juni von 14 Uhr bis 19 Uhr
- Donnerstag, 6. Juni von 08.30 Uhr bis 13.30 Uhr

www.jobstartboerse.de/boersen/2019-Freiburg

auch sonst alles Wissenswerte rund um die Job-Start-Börse am 5. und 6. Juni in der Messe Freiburg. Die gesamte Veranstaltung ist eine Initiative für Ausbildungsplätze in der Region von FWTM, AOK, BZ Medien, Agentur für Arbeit Freiburg, Handwerkskammer Freiburg, Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau und IHK Südlicher Oberrhein.



JOB-START-BÖRSE MESSE FREIBURG

Veranstalter: Messe Freiburg

Unie 4, Technische Fakultät
www.jobstartboerse.de

Paralelveranstaltung: **Jobmesse**

5. Juni 2019
14:00–19:00 Uhr

6. Juni 2019
8:30–13:30 Uhr

Unterstützt von:

BZ Medien

Aus- und Weiterbildung
Gestalten Sie jetzt Ihre berufliche Zukunft als

- Fachwirt/in Erziehungswesen -

Start 27. September 2019

1 Jahr, 14-tägig, Freitag ab 16 Uhr und Samstag ab 9 Uhr

Kolping Bildungswerk
Bertoldstraße 55
79098 Freiburg
Tel. 0761-389 479 0
fbfreiburg@kolping.bildung.de

vhs
Volkshochschule Freiburg

Mein Schulabschluss an der VHS – jetzt oder nie!

Die VHS Freiburg bereitet Sie auf folgende Abschlüsse des zweiten Bildungswegs vor:

- **Hauptschulabschluss**
Beginn: 23. September 2019, Information: 0761/3689518
- **Realschulabschluss**
Beginn: 11. September 2019, Information: Mo, 9 – 10.30 Uhr, Mi 17 – 18 Uhr, 0761/3689548
- **Abitur**
Beginn: 11. September 2019, Information: Di 14.30 – 17.30 Uhr, 0761/3689549

Rotteckring 12
79098 Freiburg
Tel. 07 61/3 68 95 10
Fax 07 61/3 68 95 35
info@vhs-freiburg.de

FSJ oder BFD bei uns

BEWEG WAS!

- Sammle Erfahrungen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder Bundesfreiwilligendienst
- Lerne Berufe mit Perspektive kennen
- Unterstütze Menschen mit Behinderung oder psychischen Beeinträchtigungen, Kinder oder ältere Menschen
- In einer unserer 70 Einrichtungen
- In Freiburg und Umgebung
- WG-Zimmer frei!

RUF EINFACH AN!
(07 61) 319 16-65

Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.
Herrenstraße 6 · 79098 Freiburg · fsj@caritas-freiburg.de
www.caritas-freiburg.de/fsj

Erziehungsbereich im Umbruch

Studiengang Fachwirt/in Erziehungswesen

(sk). Der Erziehungsbereich befindet sich nach wie vor in einer Umbruchsituation. Insbesondere die erfolgten Änderungen der gesetzlichen Grundlagen zur Finanzierung von Kindertagesstätten sowie weitere Veränderungen der politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen, zwingen die Einrichtungen mehr und mehr dazu, sich als marktorientierte Dienstleistungsstätten zu begreifen. Damit stellt sich auch im Erziehungsbereich die Frage, wie zukunftsfähige Unternehmensstrategien erlangt werden können. Betriebswirtschaftliche Themen wie Kostenrechnung, Controlling, Marketing und Organisation gewinnen in diesem Zusammenhang neben den pädagogischen Themenfeldern zunehmend an Bedeutung, um die Zukunftssicherung der Betriebe im Erziehungswesen zu gewährleisten. Die Bedeutung solcher Kenntnisse erfordert deshalb von Mitarbeiter/innen in Leitungsfunktionen oder solchen, die eine leitende Funktion in einem Betrieb des Erziehungswesens anstreben, ein fundiertes ökonomisches Fachwissen. Gefordert sind heute wie in Zukunft Führungskräfte, die über aktuelles betriebswirtschaftliches Wissen verfügen. Neben den finanz- und betriebswirtschaftlichen Themen-



Im Erziehungsbereich geht es um viel mehr als nur basteln.

Bild: Rainer Sturm/pixelio.de

schwerpunkten ist die zunehmende Dienstleistungsorientierung des Erziehungswesens eine entscheidende Zukunfts- und Überlebensfrage. Damit muss auch die Entwicklung individueller Führungspersönlichkeiten einhergehen, die sich fachliche und persönliche Fähigkeiten im Umgang mit Mitarbeitern, Klienten und Kunden aneignen. Kolping bietet seit mehr als 40 Jahren berufliche Bildung an, ein wesentlicher Schwerpunkt liegt im Bereich der praktischen Betriebsführung. Dieses Know-How geben wir an den Sozialbereich im Studien-

gang zum Fachwirt/in Erziehungswesen (KA) weiter.

Die Intention der Weiterbildung ist es ...

- Betriebsabläufe zu erkennen und aktiv zu gestalten,
- Mitarbeiter zu führen und zu motivieren und
- sich selbst für diese Management- und Führungsaufgaben zu qualifizieren. Dafür wird ausgebildet. Durch die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis eignet sich dieser Weiterbildungslehrgang für

alle, die Leitungs- und Führungsaufgaben in Kindertagesstätten oder verwandten Einrichtungen übernehmen wollen, oder sich in diesem Bereich weiterqualifizieren möchten: → Dabei wird aktuelles Know-how vermittelt, das vom Betrieb im Erziehungswesen ausgeht und für diesen Bereich direkt Nutzen stiftet. → Der Lehrgang Fachwirt/in Erziehungswesen (KA) wurde nicht akademisch überfrachtet, sondern praxisorientiert konzipiert. → Das Lehrgangsmaterial wird von Fachleuten erarbeitet und ständig aktuell gehalten. → Erfahrene Dozentinnen und Dozenten vermitteln die Lehrgangsinhalte praxisorientiert. → Der Lehrgang kann in überschaubarer Zeit berufsübergreifend durchgeführt werden, wobei das didaktische Konzept der beruflichen Situation der Teilnehmer angepasst wird.

Nicht als Alternative zu akademischen Studiengängen, sondern als eigenständige praxisorientierte Zusatzqualifikation vermittelt der Lehrgang „Fachwirt/in Erziehungswesen (KA)“ operatives Führungswissen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Erziehungswesen – und zwar sowohl praxisorientiert als auch sofort umsetzbar.



Bilder: JSB

Gezielt ansprechen

Die wichtigsten Fragen zur Job-Start-Börse

Susanne Stuckmann ist die Koordinatorin Freiburg der Job-Start-Börse, die am 5. und 6. Juni auf der Messe Freiburg statt findet.

SK: Frau Stuckmann, seit wann gibt es die Job-Start-Börse und wie ist sie entstanden?

Susanne Stuckmann: Die JSB in Freiburg fand erstmals 2002 in der damaligen Freiburger Stadthalle statt. Sie wurde von den Veranstaltern AOK Südlicher Oberrhein, Badische Zeitung, Handwerkskammer, der IHK Südlicher Oberrhein, der Agentur für Arbeit und der Sparkasse Nördlicher Breisgau ins Leben gerufen und organisiert. Nach einigen Jahren in der Stadthalle, fand die JSB acht Jahre zusammen mit dem Tag der beruflichen Bildung im Konzerthaus Freiburg statt. Erst seit dem Umzug auf die Messe Freiburg ist die FWIM als wirtschaftlicher Partner hinzugekommen.

SK: Dürfen nur Berufsanfänger zur Jobstartbörse?

Susanne Stuckmann: Die JSB richtet sich in erster Linie an junge Menschen, die sich in der Berufsorientierung befinden oder sich konkret nach einem Ausbildungs- oder Studienplatz umschauen. Ebenfalls

sind Angebote zum FSJ oder dem BFD zu finden. Einige Aussteller bieten das Duale Studium an. Die JSB ist jedoch auch eine hervorragende Plattform für Studierende, die über einen Abbruch des Studium nachdenken. Hier könnten sie Alternativen zum Studium finden.

Außerdem sind natürlich Eltern, Großeltern, Lehrkräfte und alle anderen eingeladen, die sich über das aktuelle Angebot des Ausbildungsmarkts informieren wollen.

SK: Was erwartet die Besucher in diesem Jahr?

Susanne Stuckmann: Über 160 Aussteller sind vor Ort und haben eine Vielzahl von Ausbildungs- und Studienangeboten parat. An den meisten Ständen sind die aktuellen Auszubildenden präsent und erleichtern damit den jungen Suchenden den ersten Kontakt zu den Unternehmen. Das Rahmenprogramm auf der Aktionsbühne in der Halle 4 bietet im Halbstundentakt Vorstellungen verschiedener Berufe, Tipps zur Bewerbungsverfahren, Informationen zum Bundesfreiwilligendienst und einem Vortrag zum berufs begleitenden Studieren.

SK: Lohnt es sich Bewerbungsunterlagen mitzunehmen?

Susanne Stuckmann: Ja, auf jeden Fall. An beiden Tagen bieten wir einen kostenlosen Bewerbungsmappencheck von Profis an, die sich damit auskennen, wie eine gut strukturierte und ansprechende Bewerbung aussehen könnte. Außerdem empfehlen wir allen Besuchern der Last-Minute-Börse ein Kurzprofil von sich für die Unternehmen mitzubringen, bei denen sie sich in den 10-minütigen Speed-Datings vorstellen wollen. Darin sollten die persönlichen Daten, ein kurzer Lebenslauf sowie Hobbies und Interessen enthalten sein.

SK: Hat sich die Jobstartbörse seit ihrer Gründung verändert?

Susanne Stuckmann: Ja, sehr. Die Anzahl der Aussteller steigt stetig ebenso und der Wunsch nach größeren Präsentationsflächen. Daher war vor drei Jahren der Umzug auf die Messe dringend notwendig. Viele Aussteller nutzen die größeren Flächen und bieten Mitmachaktionen an ihren Ständen an.

Die Last-Minute-Börse ist seit drei Jahren ein fester Teil der JSB und hat sich etabliert. Die Möglichkeit, sich in zwei Stunden bei den Personalentscheidern gleich mehreren Unternehmen persönlich vorstellen zu können und damit die Chance auf



Susanne Stuckmann Bild: privat

einen Ausbildungsstart noch in 2019 zu bekommen, wird von vielen Jugendlichen genutzt. Die Last-Minute-Börse findet am Mittwoch, 5. Juni von 16 – 18 Uhr statt.

Neu ist seit wenigen Jahren auch die Homepage zur JSB, die sehr übersichtlich, auch in der mobilen Ansicht alle Angebote der Veranstaltung abbildet.

SK: Können Sie Arbeitssuchenden noch einen Tipp geben?

Susanne Stuckmann: Eine Vorbereitung auf den Besuch der JSB lohnt sich sehr. Am besten sucht man sich dabei bereits Unternehmen, die den eigenen Interessen entsprechen, aus dann kann man sie vor Ort gezielt ansprechen. Die Homepage bietet dazu die besten Voraussetzungen.

Die Fragen an Susanne Stuckmann stellte Nils Kickert



OMEGA ELECTRONIC

Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel (m/w)

Die Ausbildung bei Omega-Electronic ist die perfekte Mischung aus Theorie und Praxis. Bei uns lernst du alles was du wissen musst über Service und Verkauf, Warenein- und ausgänge, Marketingmaßnahmen, Elektrotechnik und natürlich neue Medien.

Ausbildungsvergütung:
1. Jahr 750€ / 2. Jahr 860€ / 3. Jahr 1000€

Bewerb dich jetzt unter:
Omega electronic GmbH
Raustraße 6, 79098 Freiburg
jobs@omega-electronic.de
www.omega-electronic.de

ELEKTRO GEPPERT GmbH

Wir haben noch Ausbildungsplätze frei!

- Du bist auf der Suche nach einer Lehrstelle in einem abwechslungsreichen Beruf mit vielen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten?
- Du interessierst dich für Elektrotechnik?
- Hast Du schon gehört von einer Ausbildung zum/ zur Elektroberuf/ in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik gedacht?

Sende Deine Bewerbung an:
Elektro Geppert GmbH
Hafenstraße 26
79206 Breisach
Telefon: 07667 906340
E-Mail: info@elektro-geppert.de

Wir freuen uns auf Dich!

Walz world wide.

Ist das noch Handwerk?

Handwerkskammer
DAS HANDWERK
ist die Zukunft mit dem Werk

www.stadtkurier.de und
www.facebook.com/stadtkurier.freiburg

STADTKURIER
Wochezeitung für Freiburg